



BURG HOHENRODE | HÜNENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Schaumburg](#) | [Rinteln \(OT Hohenrode\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Hünenburg bei Hohenrode ist weder ausgegraben, noch erkennbar restauriert. Damit stellt die Anlage ein archäologisches Geländedenkmal dar. Sie liegt auf einem 230 Meter hohen Bergrücken über dem Wesertal. Das Burgareal umfaßt ein insgesamt ca. 55 x 100 Meter Gelände mit einem großen Plateau, das teilweise von doppelten Gräben und Mauerwerk begrenzt wird. Im Burginnern deuten trichterförmige Einsenkungen auf unterkellerte Gebäude hin. Außerdem finden sich Spuren eines Turms und einer inneren Quermauer. Die tiefen Grabenzüge sind mit Buschwerk zugewachsen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°09'41.3" N, 9°09'27.6" E](#)
Höhe: 230 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A2 Abfahrt Rinteln (Nr. 35) auf die B83 Richtung Rinteln. Dann auf die B238 Richtung Rinteln. An Rinteln vorbei auf der B238 bis Exten. In Exten Richtung Hohenrode
Kostenlose Parkplätze in der "Auf dem Wettanz" vor dem Wald.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Die Ruine liegt ca. 1 km vom Parkplatz entfernt.
Vom Parkplatz aus führt ein schmaler Pfad in den Wald zur Burg.
Die Ruine kann auch über einen längeren Wanderweg (geologischer Lehrpfad) von Rinteln-Exten aus erreicht werden.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



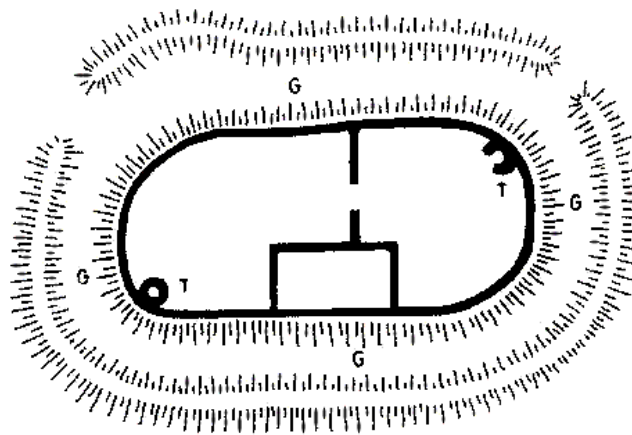
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Um 1170 errichteten die Grafen von Roden die Burg Hünenburg/Hohenrode.

Bereits um 1130 hatten sie sich mit der Burg Roden bei Hessisch Oldendorf einen Stützpunkt im Wesertal eingerichtet.

Gleichzeitig versuchten die Grafen von Holstein-Schaumburg Besitzungen im Wesertal zu sichern. Sie errichteten die nur wenige Kilometer entfernte Schaumburg.

Beide Grafenfamilien gehörten zunächst zum Umkreis Heinrichs des Löwen.

Während Graf Adolph III. von Holstein-Schaumburg sich im Konflikt des Welfen mit Friedrich Barbarossa auf die Seite des Kaisers schlugen, blieb Graf Konrad von Roden dem Welfenherzog treu.

1181 zerstörten Truppen des Schaumburgers die Hünenburg in einem Überraschungsangriff.

Späterer Steinraub hat die meisten oberirdisch sichtbaren Reste der Burg beseitigt.

Quelle: Hinweisschild an der Burg.

Literatur

Engel, Gustav - Landesburg und Landesherrschaft | Bielefeld, 1979

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.10.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015



Gefällt mir 107



Folgen 113 Follower